

Roßbach, mei Hoamat

Koa schönere Fleckerl gibt's auf dera Welt,
gabat's nöt her, um nu so vui Geld,
möchte a koan Tausch gegen irgendwo,
a so a schöne Hoamat, is koa zweites moi do.

Da bin i geborn, tieaf verwurzelt mei Stamm,
vertraut sind ma d'Felder, d'Wiesn und Bam,
d'Hügl und Täler, da Woid und da Bach,
g'hörn grad so daher, wia dö Vögerl auf's Dach.

Und jede Jahreszeit hat bei uns da sein Reiz,
wenns woam is, dann rengt's, im Winter da schneit's,
dös Frühjoha voll Frische, wias nöt schöner sei kunt,
da Herbst mit seine Farb'm, so leuchtend, so bunt.

Gehtst hinum, gehst herum bei uns in der Gmoa,
es wird sö immer wieder, a schöner Blick für die auftoa,
wennst wanderst durch Gegend mit offene Aug'n,
dann spürst drinn a Gefühl, nur da tuats ma taug'n.

Versteh'n tua i d'leut, wenn's mit mir toan a Red,
da brauch i koa Lexikon oder Dolmetscher nöt,
sö red'n so wia i und die Sprach hab i gern,
es is hoit dö Sprach, dö ma d'Muatta hat glernt.

Drum möcht i nöt fort da, nöt um koan Preis,
i g'hör nur daher, i will goa nichts Neus,
könnt schöner woi sei nirgends, dös kann goa nöt geb'm,
z'Roßbach wo i dahoam bin, ja nur da möchte i leb'm.

(Günter Bauschenberger)

